

beqriiffe (I):

managementsysteme (I)

- Ursprung in den USA:
 - Hohe Haftungsrisiken bei Produkten und Produktion
 - „learning by doing“ als Ausbildungsprinzip
- Qualitätsmanagementsysteme:
 - weitgehend flächendeckend eingeführt
 - „Schneeball“-Effekt



begriffe (2):

managementsysteme (2)

- Ausweitung der Kunden-Lieferanten-Beziehungen:
 - Breite Einführung von Qualitätsmanagementsystemen parallel zum Trend des Outsourcings
 - Probleme der Transaktionskosten
 - Probleme bei der Delegation
 - Notwendigkeit von moralischen Mindeststandards



beqriffe (3): managementsysteme (3)

- Zunehmende Komplexität in Organisation und Technik:
 - Reduktion von Komplexität?
 - Empfehlung: Binnenkomplexität eines Systems muß hoch sein!
 - Ziel: Komplexität trotz Zunahme beherrschen
 - Folge: Verantwortungszurechnung von organisatorischer und technischer Komplexität
 - Managementsystem: Beitrag zur Beherrschung von Komplexität



beqriffe (4): managementsysteme (4)

- Bionischer Vergleich: Managementsystem bei Tieren:
 - Vision
 - Erhebung und Analyse von Marktdaten
 - Aufbau- und Ablauforganisation
 - Selbstregelung von Teilsystemen
 - Informationssystem
 - Belohnungs- und Motivationssystem
 - Controllingsystem
 - Damit das Zusammenwirken funktioniert, ist ein gemeinsames Regelwerk erforderlich!



beqriffe (5):

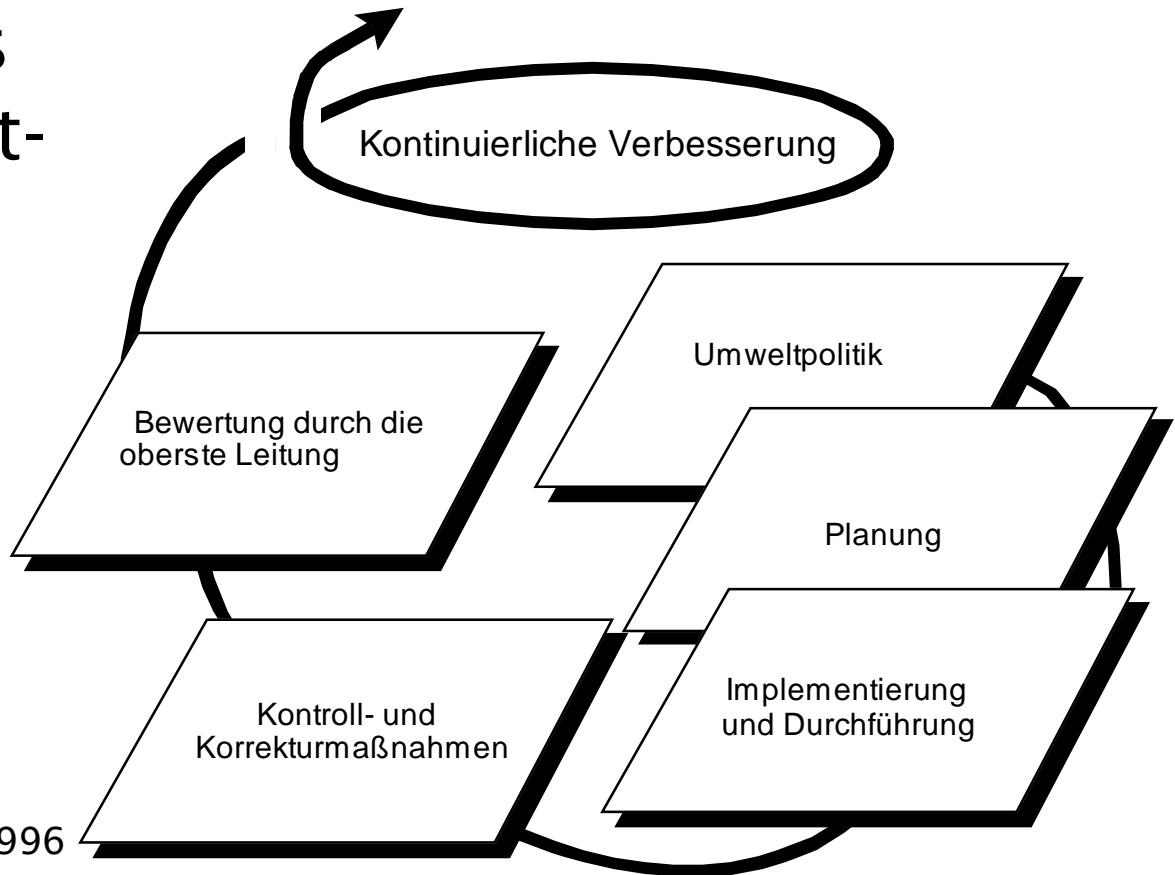
managementsysteme (5)

- Managementsysteme in Organisationen als Prozeß mit folgenden Systemelementen und Schritten:
 - Politik
 - Planung
 - Implementierung und Durchführung
 - Kontroll- und Korrekturmaßnahmen
 - Bewertung durch die oberste Leitung



beqriffe (6): managementsysteme (6)

- Modell eines Management-systems:



Quelle: DIN EN ISO 14001, 1996



begriffe (7)

managementsysteme (7)

- Definitionen zu Managementsystemen:
 - Managementsystem
 - Politik
 - Leistung
 - Aspekt
 - Zielsetzung



beqriffe (8): managementsysteme (8)

- 7 Gestaltungsregeln von Managementsystemen:
 - ① Information über den Sinn und Grundregeln
 - ② Information über den Bauplan der Organisation
 - ③ Verhaltensspielräume und Einhaltung von Vorgaben



beqriffe (9): managementsysteme (9)

- 7 Gestaltungsregeln von Managementsystemen:
 - ④ Ständige Verbesserung
 - ⑤ Selbstorganisation zulassen
 - ⑥ Schnittstellen für Aufnahme und Abgabe von Informationen schaffen
 - ⑦ Weiterentwicklung und Lernen organisieren



- Nutzen von Managementsystemen:
 - Verhaltens einer Organisation vorausschauend lenken
 - Existenz- und Entwicklungsfähigkeit erhalten
 - Abbildung der Markt- und Rahmenbedingungen
 - Umsetzung dieser Aufgaben und deren Kontrolle
 - Lernen und eine Speicherung des Wissens
 - Vorsorge und Wertsicherung

- Wunsch und Wirklichkeit:
 - Fragen der Effizienz und Effektivität
 - Gründe für Nichterreichen des Nutzens von Managementsystemen:
 - Mehrere isolierte Managementsysteme
 - Keine Führungssysteme
 - Zu abstrakte Grundlagen
 - Keine durchgängige Zielbildung
 - Mangelnde Kenntnis der Einflußfaktoren

beqriffe (I2)

lebenszyklusbetrachtung (I)

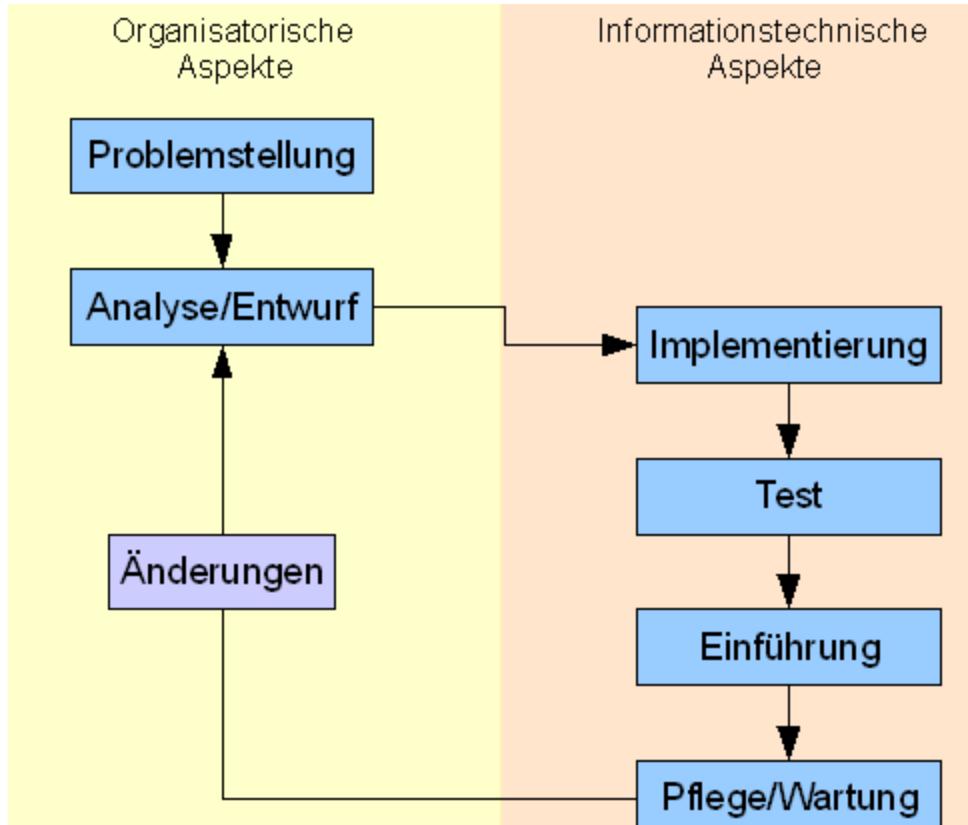
- Lebenszyklusbetrachtung betriebswirtschaftlich:
 - Einführung
 - Wachstum
 - Reife
 - Sättigung
 - Rückgang
 - Nachlauf



beqriiffe (13)

lebenszyklusbetrachtung (2)

■ Software-Lebenszyklusbetrachtung:



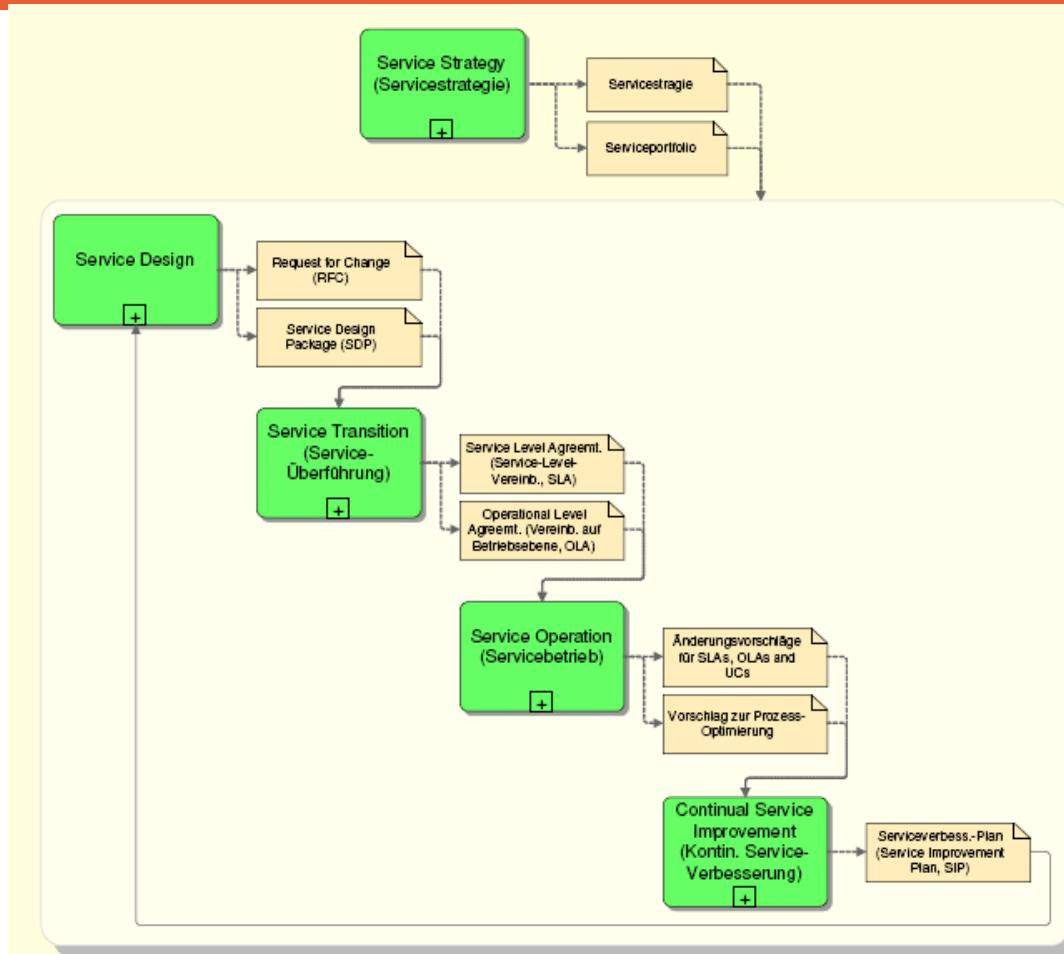
Quelle: <http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/7/7b/Softwarelebenszyklus.png>



begriffe (14)

lebenszyklusbetrachtung (3)

- Service-Lebenszyklusbetrachtung:



Quelle: http://de.it-processmaps.com/media/einfuehrung_itil_prozesslandkarte_v3.pdf



beqriffe (15)

lebenszyklusbetrachtung (4)

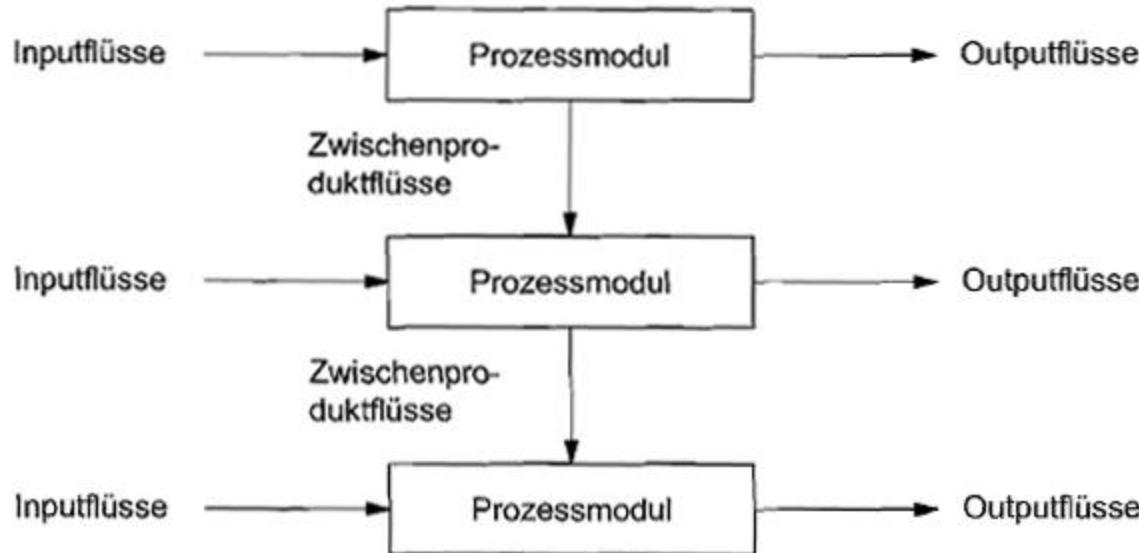
- Lebenszyklusbetrachtung von physischen Produkten:
 - Lebenszyklus (DIN EN ISO 1040:2006 = Lebensweg)
 - Typische Lebenszyklusphasen eines Produktes:
 - Energie-/Rohstoffgewinnung
 - Vorproduktion
 - Produktion
 - Transport
 - Distribution
 - Produktgebrauch/-verbrauch
 - Entsorgung



beqriffe (16)

lebenszyklusbetrachtung (5)

- Lebenszyklusbetrachtung von physischen Produkten (prozeßorientiert):



Quelle: DIN EN ISO 140040, 2006

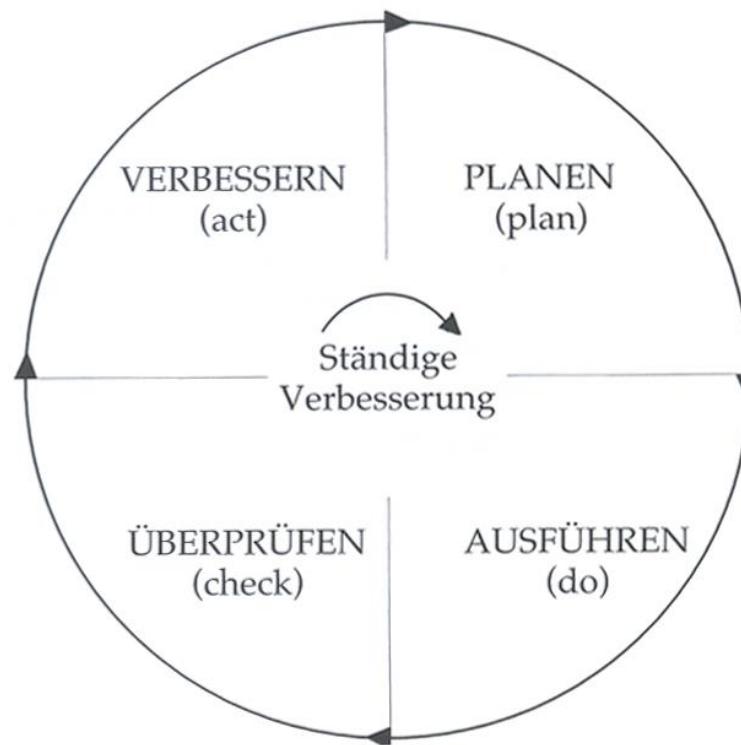
begriffe (I)

kontinuierliche verbesserung (I)

- Kontinuierliche Verbesserung/Kontinuierlicher Verbesserungsprozeß (KVP):
 - Kontinuierliche Verbesserung (DIN EN ISO 9000:2000 = Ständige Verbesserung)
 - Kontinuierliche Verbesserung als Prozeß
 - Ursprung in der Forschungen zum Qualitätsmanagement in den 1950er Jahren von W. E. Deming



- PDCA-Zyklus nach Deming:



Quelle: Kaminske/Brauer, 2003, S. 296

beqriiffe (I9)

anspruchsgruppen

- Anspruchsgruppen (Stakeholder):
 - Management von internen und externen Beziehungen einer Organisation
 - Anspruchsgruppe
(DIN EN ISO 14001:1996 = Interessierter Kreis)
 - Ansprüche gegenüber der Organisation:
 - Materiell
 - Immateriell

